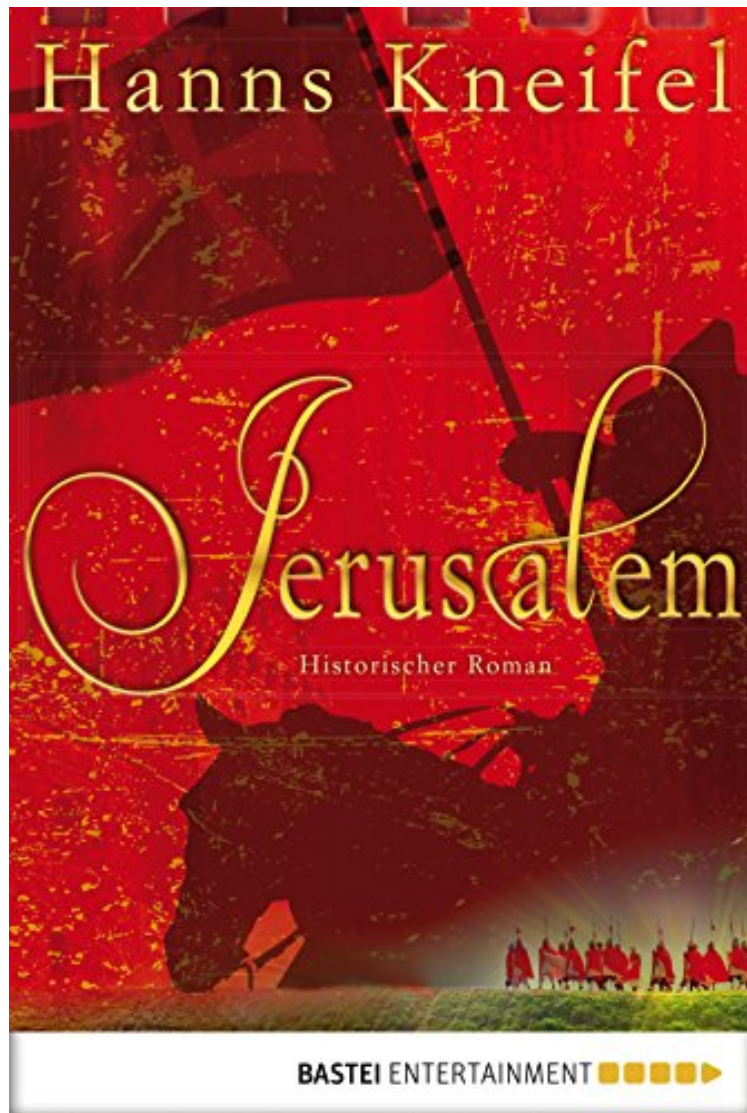


[FREE] Jerusalem: Historischer Roman

Jerusalem: Historischer Roman

Von Hanns Kneifel

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #370427 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-01-14 Erscheinungsdatum: 2011-01-14 File Name: B004ROTKPG | File size: 75.Mb

Von Hanns Kneifel : Jerusalem: Historischer Roman before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Jerusalem: Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Detailreiches Schlachtengemälde Von Friedrich Gerlach Im Juli 2011 wird Hanns Kneifel, Science-Fiction- und Fantasy-Autor (Rhodan, Atlan, Mythor) sowie Verfasser von historischen Romanen, 75 Jahre alt. Damit hat er eine Zeitzone erreicht, in der man getrost von einem 'Alterswerk' sprechen kann, wenn er einen neuen Roman vorlegt. Ein solches 'Alterswerk' ist wohl der historische Roman 'Jerusalem', der im Februar als solides Bastei Taschenbuch bei Lbbe

veröffentlicht wurde und dem vieles anhaftet, was ein Alterswerk auch in der Unterhaltungsliteratur ausmacht: souveräner Umgang mit dem Stoff in all seinen Einzelheiten, abgeklärte Umsetzung des Geschehens in kräftige, aktionsreiche Handlung, Kneifel führt seine Leser in die Zeit des Ersten Kreuzzugs. 1095 ruft Papst Urban II. zu dieser 'bewaffneten Pilgerfahrt' auf und begeistert mit seiner Vision eines von den 'Ungläubigen' befreiten Grab Christi in Jerusalem nicht nur den mitteleuropäischen Adel, sondern auch das arme Volk. Während die oft mittellosen Ritter sich von einem Marsch ins Heilige Land vor allem neue Besitztümer und Titel versprechen, ist die große Masse armer, frommer Pilger, die sich zu einem unübersehbaren Heerzug formiert, auf die versprochene Vergeltung aller Sünden aus. Unter den Berittenen und Gewappneten ist auch der junge Jean-Rutgar von Les-Baux, unehelicher Sohn eines verarmten Adligen aus Südfrankreich, der seine erste Liebe mit dem Versprechen auf ein reiches gemeinsames Leben nach seiner Rückkehr verliert. Fortan ist der Weg der Kreuzritter und der ihnen voraus- und nachfolgenden Pilger auch Jean-Rutgars Weg. Kneifel erzählt den Verlauf des historischen Kreuzzugs exakt nach, lässt alle Stationen auf dem Weg nach Jerusalem und alle ausgefochtenen Schlachten lebendig werden und stellt seinem jungen Helden, der mit der Zeit zu einem Mann heranreift, die neue, vielversprechendere Liebe einer Frau an die Seite. In allen Einzelheiten entwirft Kneifel das breite Panorama eines mehrere Kilometer langen und mitunter ebenso breiten Heerhaufens, der durch Südosteuropa, Kleinasien und den Vorderen Orient trampelt und dabei Tod und Zerstörung mit sich bringt. 'Aus unerforschlichen Gründen sah Gott dem Sterben und dem Elend ungerührt zu, der Rohheit der Schwertkämpfer, dem Wüten der Seldschuken und der besessenen Entschlossenheit zu Angriff und Tod', lässt Kneifel seinen Helden mehr als einmal am tieferen Sinn des Kreuzzugs zweifeln, der sich mehr und mehr zu einem allgegenwärtigen Abschlachten entwickelt und wenig von Gottes Glorie mit sich bringt. Die Kreuzfahrer waten durch die Haufen eigener Exkrementen, durch Seen aus Blut und über Berge erschlagener Freunde und Feinde. Kneifels Fähigkeit, seine Leser die Ausdünstungen eines nach Zehntausenden zählenden Menschenhaufens förmlich riechen zu lassen, ist einzigartig. Dazu kommt die immense Detailfreude bei der Schilderung mittelalterlicher Kriegstechnik oder Schlachtformationen. Der Lärm einer angreifenden gepanzerten Reitergruppe wird dabei nur noch vom vielstimmigen Geschrei des ebenfalls attackierenden Fußvolks übertönt. Doch dem jungen Rutgar kommen immer mehr Zweifel an der Ehrbarkeit der Ritter, die oft auf eigene Rechnung und manchmal auch gegeneinander kämpfen. Als Jerusalem erobert und die Beute verteilt ist, kehrt Jean-Rutgar mit seiner Freundin unversehrt nach Südfrankreich zurück, um sich dort mit einigen Reichtümern niederzulassen. Kneifels Reise nach 'Jerusalem' wäre noch interessanter und vor allem auch spannender zu lesen, wenn der Autor nicht so linear dem historischen Geschehen gefolgt und es quasi in bunten Gemälden nachgezeichnet hätte. Weil der Ausgang der Schlachten und des Kreuzzugs aber bekannt ist, hätte eine Nebenhandlung, etwa mit Eifersucht und/oder etwas Verrat, dem Buch sicher gut getan. Chersala, des Helden neue Liebe, hängt viel zu selbstverständlich das ganze Buch über an seinen Lippen. Kneifels 'Jerusalem' bleibt gleichwohl ein äußerst geschmeidig erzähltes und lesbares Buch, das auf seinen über 700 Seiten jederzeit gute und auch lehrreiche Unterhaltung bietet. In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag, Herr Kneifel! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für mich, Zuviel des Guten... Von Michael Reinsch Im Jahr 1095 schließt sich Jean-Rudger aus Les Baux dem Pilgerzug des Predigers Peter, der Eremit an. Dieser stellte ein frommes Pilgerheer zusammen, um dem Aufruf Papst Urban II zu folgen, und das Grabmal Christi in Jerusalem von den Ungläubigen zu befreien. Nach einem entbehrungsreichen Marsch erreichen Sie endlich Konstantinopel und setzen über in die nördliche Türkei. Hier will man warten bis das große Heer der westlichen Herrscher eintrifft um mit Ihnen gemeinsam nach Jerusalem zu ziehen. Nur hat in Peters Zug Niemand mit der Gier und Einfalt (Sündererlass durch die Kirche), der fahrenden Ritter gerechnet, denn diese fallen plündernd und mordend über die Siedlungen der Einheimischen her und ziehen so den Zorn des Sultans der Sarazenen auf sich. Es kommt zum offenen Krieg zwischen Pilgern und Sarazenen. Ich muss gestehen, dass ich das Buch nur bis Seite 380 (von über 700) gelesen habe! Ich kann mich einfach nicht mit dem Schreibstil von Hans Kneifel anfreunden. In der Zeit, die ich investiert habe, hätte ich 2-3 andere Bücher lesen können, habe aber immer wieder versucht weiter zu kommen. Herr Kneifel hat extrem gut recherchiert, und ist dem Weg des ersten Kreuzzuges auf's Genaueste gefolgt. Genau da liegt für mich das Problem. Bis ins kleinste Detail werden die Strapazen der Wanderungen berichtet, jede Landschaftsänderung, jede Unterhaltung, mit Beteiligten, die (zwar geschichtlich wichtig) für den Verlauf der Geschichte so nebensächlich sind genau wiedergegeben. Das Leben in den Dörfern, im Palast im Treck man wird mit Informationen erschlagen und das bei einem fortlaufenden, eher sehr ruhigen Geschehen. Zwar sind die beschriebenen Schlachten sehr blutig und detailliert, aber sie bilden die einzigen Spannungsspitzen! Der Hauptprotagonist geht so ins Detail, dass er sogar in Selbstgesprächen an sich selbst und seinen Handlungen zweifelt. Nach 380 Seiten sind 2 Jahre nach dem Aufbruch vergangen und Jean-Rudger hängt in einem kleinen Fischerdorf am Schwarzen Meer fest. Peter (der Eremit) lässt es sich in Konstantinopel gut gehen und vom großen Heer hat der Leser so gut, wie Nichts erfahren. Sorry, ich gebe auf! All die vielen Informationen, hätte ich (in geraffter Form) auch einem Geschichtsbuch entnehmen können. Fazit: Mehr detailliertes Geschichtsbuch, als historischer (unterhaltungs) Roman- (für mich) Zuviel des Guten! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein echter Kneifel! Von Georg Esch Kneifels Roman ist ein gut lesbares Buch, das auf rund 700 Seiten spannende Unterhaltung bietet und zugleich Wissen vermittelt. Kneifel ist ja bekannt für seine aktivistische Recherche. Er beschreibt einen mehrere Kilometer langen Heerwurm, der in den Vorderen Orient zieht und dabei Tod und Zerstörung mit sich bringt. Die Kreuzfahrer erobern Jerusalem und machen reiche

Beute. Tolles Thema, wunderbar und sehr lebendig in Worte gefasst.

Kurzbeschreibung Gott will es! Befreit Jerusalem, und die Snden sind euch vergeben! Anno Domini 1095. Papst Urban II. ruft das Volk zum Kreuzzug auf. Unter den Zuhren ist auch Jean-Rutgar von Les-Baux, ein junger Ritter aus der Provene. Von Frankreich durch ganz Europa, ber Konstantinopel nach Kleinasien und weiter durch unbekanntes Land ziehen die Kreuzfahrerheere gen Jerusalem. Ein Weg, der fr Rutgar viele Abenteuer, manche Entbehrungen und schlielich die groe Liebe seines Lebens bereithalten wird - auch wenn er mehr und mehr daran zweifelt, das verheiene Knigreich des Himmels je zu erreichen.

Kurzbeschreibung Gott will es! Befreit Jerusalem, und die Snden sind euch vergeben! Anno Domini 1095. Papst Urban II. ruft das Volk zum Kreuzzug auf. Unter den Zuhren ist auch Jean-Rutgar von Les-Baux, ein junger Ritter aus der Provene. Von Frankreich durch ganz Europa, ber Konstantinopel nach Kleinasien und weiter durch unbekanntes Land ziehen die Kreuzfahrerheere gen Jerusalem. Ein Weg, der fr Rutgar viele Abenteuer, manche Entbehrungen und schlielich die groe Liebe seines Lebens bereithalten wird - auch wenn er mehr und mehr daran zweifelt, das verheiene Knigreich des Himmels je zu erreichen.